



**Kassenärztliche Vereinigung
Mecklenburg-Vorpommern**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

PRESSEMITTEILUNG

Hohe Zahl an Gripeschutzimpfungen durch niedergelassene Ärzte in M-V – ein Erfolgsgarant für die Impfung gegen COVID-19 in Praxen

Schwerin – 19. Februar 2021. Niedergelassene Ärzte haben in Mecklenburg-Vorpommern über 465.000 Menschen im Verlauf des 2. Halbjahres 2020 gegen Influenza geimpft. Das ist eine Steigerung von fast 25 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2019. Davon wurde die überwiegende Anzahl in Höhe von 330.000 Impfungen innerhalb des 4. Quartals 2020 geimpft.

Die niedergelassenen Ärzte in M-V haben damit einmal mehr gezeigt, dass wohnortnahe Impfungen einer großen Anzahl von Menschen in einem kurzen Zeitraum in ihren Praxen möglich sind. Angesichts der durch die Bundesregierung prognostizierten in den nächsten Monaten deutlich steigenden Liefermengen an Corona-Impfstoffen ist es dringend an der Zeit, dass sich das Land M-V auf die Impfungen in den Praxen vorbereitet. Die Kassenärztliche Vereinigung M-V hat dazu bereits im November 2020 und im Januar 2021 dem Gesundheitsministerium M-V konkrete Vorschläge unterbreitet. Hier ist insbesondere die Verteilung der Impfstoffe auf die Praxen innerhalb unseres Bundeslandes unter Einbindung etablierter Versorgungsstrukturen, wie z.B. der Apotheken, zu organisieren. Darüber hinaus sind auf der Bundesebene Vorgaben für eine praxisgerechte Dokumentation, Meldeverfahren und Abrechnung festzulegen.

Es besteht dringender Handlungsbedarf, um eine Überlastung der Impfzentren und Verzögerung von Impfungen bei Vorhandensein von ausreichend Impfstoff zu vermeiden. Hinzu kommt, dass in unserem Flächenland mit einem hohen Anteil an älteren und multimorbiden Menschen wohnortnahe Angebote für die Impfung gegen COVID-19 geschaffen sowie Vorbehalte gegen eine Impfung durch ein Gespräch mit dem Arzt des Vertrauens, der dann auch impft und nachbetreut, abgebaut werden.